

HEUTE

Freitag	Sonnenaufgang 6.45 Uhr Sonnenuntergang 20.04 Uhr
5. September 2008	Mondaufgang 13.44 Uhr Monduntergang 21.28 Uhr
36. Woche	249. Tag des Jahres 117 folgen
Neumond	1. Viertel
Vollmond	Ltz. Viertel
29.09.	07.09.
15.09.	22.09.

GUTEN MORGEN Championat

Kleine Fehlerchen entfachen manchmal große Wirkung. Das kann bei hungrigen Zeitgenossen selbst bei einer Speisekarte der Fall sein. Beispiel gefällig? Nehmen wir ein heimisches fernöstliches Restaurant. Da ist die Karte reichhaltig, und beim Studium der solchen erfährt unser-eins von Molchen. Lecker Huhn und lecker Rind – mit »Champions«! Wow. Das klingt nach einer Erfolg versprechenden Kreation, dazu noch ein kühles Pilz (Verzeihung, Pils), alles zusammen wird ganz sicher munden. Andersrum wäre der Faux-pas mit der Schreibweise allerdings nicht so leicht zu verdauen. Oder können Sie es sich vorstellen, dass siegungshungrige Fußball-Fans nach einem großen Triumph ihres Clubs im Stadion eine Hymne anstimmen, die da »We are the Champignons« heißt?
Carsten Reinhardt

Zusammenstoß beim Überholen

Beverungen (WB). Bei einem Überholvorgang ist es am Mittwoch um 8.15 Uhr in Beverungen zu einem Unfall gekommen. Ein 67-Jähriger befuhr mit seinem Pkw Daimler-Chrysler die Kreisstraße 44 von Dahlhausen kommend in Fahrtrichtung Tietelsen, so die Polizei. Auf einer langen Geraden wollte eine 27-jährige Ford-Escort-Fahrerin den Daimler überholen. Während des Überholvorgangs stießen beide Fahrzeuge zusammen. Schäden in Höhe von etwa 2300 Euro wurden verursacht. Verletzt wurde zum Glück niemand, so die Polizei.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hört, dass die Kirchturmuhr von St. Kiliani in Höxter wieder wie gewohnt die Uhrzeit meldet. Darüber hatte sich an dieser Stelle der Zeitung gestern ein Anwohner beklagt. Der fehlende Klang hatte ihn verwirrt. Der unvollständige Glockenschlag gehört jetzt hoffentlich endgültig der Vergangenheit an, hofft sicher nicht nur...
EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 052 71 / 97 28 0
Fax 052 71 / 97 28 21

Anzeigenannahme
Telefon 052 71 / 97 28 22
Fax 052 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Ingo Schmitz 052 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 052 71 / 97 28 52
Harald Iding 052 71 / 97 28 53
Andreas Moseke 052 71 / 97 28 54
Herbert Sobireg 052 71 / 97 28 55
Alexandra Rütger 052 71 / 97 28 56
Sekretariat
Roswitha Todt 052 71 / 97 28 50
Fax 052 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter
Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Jürgen Drüke 052 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 052 71 / 97 28 67
Fax 052 71 / 97 28 60
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Die Schonfrist für alte Pisten läuft ab

Bundesweit einzigartiges Wegekonzept des Kreises wird in 63 Ortskonferenzen diskutiert

Von Christian Busse

Kreis Höxter (WB). Der Kreis Höxter leistet Pionierarbeit. Die Existenzberechtigung jedes Meters Straße im Kreisgebiet wird überprüft. Ein Mammutprojekt bei einem Straßennetz von 6900 Kilometern. Einige nicht benötigte Wege werden dem Konzept zum Opfer fallen.

Die Unterhaltung von Straßen raubt dem Kreis Geld – viel Geld. Bis zu 1000 Euro im Jahr kostet beispielsweise die Unterhaltung eines Kilometers unasphaltierten Wirtschaftswegs. Für die Betreuung einer asphaltierten Straße sind immerhin noch 750 Euro pro Jahr und Kilometer notwendig. Das Kalkül des Kreises: Wege, die nicht mehr gebraucht werden, können einfach stillgelegt und so das vorhandene Geld auf die wichtigen Straßen verteilt werden. Dazu ist in einem Pilotprojekt jeder Meter Straße (Kreis, Gemeinde, Feldwege) katalogisiert und klassifiziert worden.

In einem ersten Schritt wurden alle Straßen elektronisch erfasst. »Anhand von Luftbildern, Wanderkarten und Straßenkarten haben wir Daten gesammelt«, beschreibt Professor Oliver Hall von der ausführenden Firma Astoc die Vorgehensweise. Zusammen mit seinem Kollegen Professor Hartmut Topp und der Firma R+T organisiert er das Projekt im Auftrag des Kreises. Im zweiten Schritt sind alle



Wirtschaftswege mit tiefen Schlaglöchern wie hier in Bosseborn gibt es viele im Kreis Höxter. In einem Wegekonzept sind alle Straßen erfasst

worden. Diejenigen, die nicht zwingend gebraucht werden, sollen nach dem Plan nicht mehr erneuert werden.
Fotos: Christian Busse

Ein Drittel ist ohne Zukunft

Straßen anhand ihrer Verbindungsfunktion in vier Kategorien eingeteilt worden. Für Straßen in den Klassen A und B wird in Zukunft mehr Geld für die Unterhaltung zur Verfügung stehen. In die Kategorie D fallen Straßen, die nicht mehr benötigt werden und daher nicht zwingend öffentlich erhalten werden müssen. »Was mit diesen Straßen passiert, entscheiden die

Träger – also im Normalfall die Städte. Ziel ist es aber, dass in diese Wege kein Geld mehr investiert wird«, sagt Landrat Hubertus Backhaus. Im nichtöffentlichen Vorkonzept sind 29 Prozent aller Straßen, also fast jede dritte, in die Klasse D eingeteilt worden. Laut Hubertus Backhaus sollen diese nicht gesperrt werden. »Wir wollen sie nur nicht weiter aufwendig in Schuss halten, sondern das Geld lieber in die wichtigen Straßen stecken. Es soll aber auch nicht verschwiegen werden, dass der eine oder andere Weg auch verschwinden kann.«

Von 6900 Kilometern Straße im Kreisgebiet müssen mit 3700 Kilometern die meisten Wege vom Kreis oder den Kommunen unterhalten werden. Der überwiegende Anteil des Straßennetzes sind unasphaltierte Wirtschaftswege, die im Unterhalt besonders teuer und aufgrund der immer größer werdenden Landmaschinen zum Teil in einem sehr schlechten Zustand sind. Ein Netz von 2300 Kilometern führt bis in den entlegensten Winkel im Kreis Höxter. »Früher waren die landwirtschaftlichen Flächen kleiner und die Bauern brauchten mehr Zufahrten zu den Feldern. Heute sind einige Wege einfach überflüssig«, schildert Backhaus. Auch der im-

mer kleiner werdenden Bevölkerungszahl müsse Rechnung getragen werden. »Wir können das überproportional lange Straßennetz einfach nicht mehr unterhalten«, erklärte Backhaus auf einer Pressekonferenz. Setze man die Vorschläge im Gutachten um, habe man in 20 Jahren ein gutes, dafür aber kürzeres Straßennetz. Die technisch erhobenen Daten

werden ab Mitte September in 63 Ortskonferenzen und sieben Kreistagungen diskutiert. »Jetzt sollen die Städte und Ortschaften auf die Daten Einfluss nehmen können«, unterstreicht Backhaus das Vorgehen. »Ist eine Straße falsch eingeordnet worden, weil eine Verbindungsfunktion übersehen wurde, dann können Ortskundige den Weg hochstufen.« Seite 5



Stellten das Konzept vor: von links Michael Werner (Kreis), Landrat Hubertus Backhaus, Prof. Oliver Hall und Reinhard Diekmann (Kreis).

Warnbaken aus Baustelle entwendet

Kreis Höxter (WB). Tatort Bundesstraße 239: Unbekannte haben drei Warnbaken mit aufgesetzten Blinkleuchten, die zur Absicherung eines Baustellenbereichs in Höhe Sommersell aufgestellt waren, gestohlen. Es kam zum Glück zu keiner Gefährdung für den fließenden Verkehr, da die Baustelle kurz vor der Fertigstellung stand. Wer Hinweise geben kann, wendet sich an die Polizei in Bad Driburg unter Tel. 05253-98700.

100 Komparsen für TV-Werbespot gesucht

Castingtermine und Dreharbeiten in Holzminden

Höxter/Holzminden (rob). Einmal im Leben im Fernsehen bundesweit und über Satelliten-TV weltweit auftreten. Für manchen Zeitgenossen ist dies ein großer Wunsch. Eine Castingagentur macht dies in Holzminden möglich.

»Wir werden für eine bekannte Marktkette mit einem sehr prominenten Hauptdarsteller an vier Tagen zehn neue Werbefilmchen in Holzminden drehen. Dafür suchen wir Komparsen aus dem Weserbergland«, sagt Michael Damm. Dazu werden für die Tage 14., 15., 16. und 17. September je 100 Mitspieler benötigt, die die Kundschaft im Geschäft darstellen. Gerne können die »Schauspieler« alle vier Tage oder auch nur Einzeltage mit drehen. Jeder Drehtag wird mit 60 Euro vergütet, Essen und Trinken am Set wird gestellt. Die TV-Spots laufen später in einer Kampagne auf allen Fernsehsendern. In Holzminden werden zur Aus-

wahl der Komparsen Castings an zwei Terminen im ADTV Tanztreff Janzen, Wallstraße 1a, veranstaltet. Michael Damm scherzt: Das sei so ähnlich wie bei »Deutschland sucht den Superstar«, nur netter, klärt er über die Auswahlgespräche auf. Sonntag, 7. September, 15 Uhr bis 19 Uhr und Montag, 8. September, 14 Uhr bis 20 Uhr können Interessierte kommen und sich vorstellen.

Frauen und Männer zwischen 17 und 67 Jahren werden gesucht. Das Casting ist kostenlos, ein Zeitaufwand von 15 Minuten muss eingeplant werden. Es werden (nur am Sonntag) auch kleine Rollen gecastet. Eines der Filmchen spielt auf einer Party a la Ibiza mit viel Strandfeeling. Gesucht werden attraktive »Tänzerinnen« im Alter Mitte bis Ende 20, die im Bikini-Strandoutfit direkt den bekannten Hauptdarsteller an- und umtanzen. Dafür ist eine Gage von 120 bis 500 Euro vorgesehen. Aus den Komparsengruppen haben sich, so Damm, später viele Bekanntschaften entwickelt. Oft habe sich das Team noch mehrfach getroffen.

Zwei Verletzte nach Zusammenprall

Höxter (WB). Zwei Verletzte sind die Bilanz eines Unfalls auf der Landstraße 890 am Mittwoch um 16.35 Uhr. Ein 41-Jähriger befuhr die L 890 mit seinem VW-Buli von Bosseborn kommend in Richtung Ovenhausen. Etwa 250 Meter hinter dem Abzweig Brakel sah er einen Pkw am

Straßenrand stehen und bremste sein Fahrzeug stark ab. Dabei rutschte er auf regennasser Fahrbahn nach links in den Gegenverkehr und stieß frontal mit einem entgegenkommenden Auto Honda-Civic einer 55-Jährigen zusammen. Sie und ihre 21-jährige Beifahrerin wurden durch den Zu-

sammenprall verletzt und mit einem Rettungswagen sofort ins Krankenhaus gebracht, das sie aber zum Glück nach ambulanter Behandlung wieder verlassen konnten. Das Auto wurde so stark beschädigt, dass es abgeschleppt werden musste. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 10 000 Euro.



Die jahrhundertealte Eichenallee bei Schloss Corvey. Der Radweg darf zurzeit nicht befahren werden, weil Astbruch droht. Foto: M. Robrecht

Beirat will Eichen retten

Resolution an Stadt

Höxter/Corvey (rob). Der Landschaftsbeirat beim Kreis Höxter hat eine Resolution verfasst, in der an die Stadt Höxter appelliert wird, eine Lösung für das Problem Eichenallee Corvey zu finden. Im Konsens mit allen Beteiligten sei ein Handlungskonzept wünschenswert. Seit Wochen ist der Radweg durch die Eichenallee gesperrt, weil Astbruch droht. Die Stadt hat die Verkehrssicherungspflicht und die Sperrung als Konsequenz aus der Gefahrenlage angeordnet. Im Beirat wurde bekannt, dass die Zinsen der Stiftung für die Unterhaltung nicht reichen. 2006 war bereits eine groß angelegte Hilfsaktion initiiert worden. Beirat, Kreis, Stadt und Haus Corvey hatten bei einer Ortsbesichtigung die Eichen begutachtet. In der Sitzung wurde auch über eine Verlegung des Radweges auf den Acker oder die Einrichtung einer Weidewirtschaft mit kompletter Einzäunung des Areals gesprochen.